

**ALLIANZ INVESTMENT****Risiko ist im 4. Quartal angesagt**

WIEN. „Die globale Konjunkturdynamik, gepaart mit der expansiven Geldpolitik, spricht auch im vierten Quartal klar für risikoreichere Anlageklassen“, erklärt Martin Bruckner, Chief Investment Officer der Allianz in Österreich und Vorstandsmitglied der Allianz Investmentbank AG, die Anlagestrategie der Allianz für das kommende Quartal.

Wer sein Geld unter den Kopfpolster oder auf das Sparbuch lege, verliere bei einer Inflation von beispielsweise drei Prozent über 20 Jahre etwa die Hälfte seines Geldes, gibt Bruckner zu bedenken und meint: „Langfristig gesehen, gibt es nur ein Risiko: *nicht* investiert zu sein.“

**SWISS LIFE SELECT****Save the Date: 12.10., 17 Uhr**

WIEN. Am 12. Oktober um 17 Uhr können Interessierte an einem Swiss Life Select-Webinar zum Thema „Berufsunfähigkeit – ein unterschätztes Risiko“ teilnehmen. Dabei wird verraten, was eine private Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) bringt und für wen sie sinnvoll ist. Auch auf die Unterschiede private vs. staatliche BU-Versicherung wird eingegangen.

Mit dabei: Experte Konstantin Beran, WWK Versicherungen, und Sandra Gollner, Financial Planner bei Swiss Life Select. Während des Webinars besteht die Möglichkeit, über die Chat-Funktion Fragen an die Experten zu stellen.

Die Teilnahme ist frei, Anmeldung unter: [events@swisslife-select.at](mailto:events@swisslife-select.at)



© Panthermedia.net/Pressmaster

Es ist selten zu früh, nie zu spät und unumgänglich: das Aneignen von Finanzwissen, um Übervorteilung hintanzuhalten.

## Finanzbildung tut not

„Wissen ist Macht, nichts wissen macht auch nichts“. Dieser Sponti-Spruch ist in Geldangelegenheiten ein gefährliches Credo.

••• Von Helga Krémer

WIEN. Am 4. Oktober wurde im Rahmen der vom Weltverband der Wertpapieraufsichtsbehörden IOSCO (International Organization of Securities Commissions) veranstalteten „World Investor Week“ der „World Financial Planning Day“ abgehalten. Für Österreich nahmen die Finanzmarktaufsichtsbehörde FMA als ordentliches IOSCO-Mitglied

sowie der „Österreichische Verband Financial Planners“ als assoziiertes IOSCO-Mitglied teil.

**Finanzwissen vermitteln**

„Der World Financial Planning Day ist mit Sicherheit eine wichtige Initiative“, so Otto Lucius, Vorstandsvorsitzender des Österreichischen Verbands Financial Planners. Der Tag stand ganz im Zeichen der Bemühungen des Verbandes, Konsumenten bei ihrer finanziellen Lebensplanung

zu unterstützen und sie durch Vermittlung von Finanzwissen dafür fit zu machen.

Dabei ist der Verband seit Ende September um einen zertifizierten Financial Planner reicher: Guido Küsters wurde einstimmig in den Vorstand gewählt. Küsters berät seit 30 Jahren Private und Unternehmen bei finanziellen Fragestellungen und ist Vorsitzender des für Financial Planning zuständigen Technischen Komitees TC222 bei ISO.



© Panthermedia.net/Simpson33

## PIN statt Unterschrift

s Kreditkarten werden auf „Code first“ umgestellt.

WIEN. Seit 1. Oktober sind alle neu produzierten Kreditkarten der Sparkassengruppe mit „Code first“ ausgestattet: Ähnlich der Bankomatkarte ist ab diesem Zeitpunkt bei den s Kreditkarten Visa und MasterCard statt der Unterschrift der persönliche vierstellige Code (PIN) zur Verifizierung der Zahlung notwendig. „Wir wollen unseren Kunden den höchstmöglichen Sicherheits-

standard bieten. Nach aktuellem Stand ist eine Code-Eingabe bei Kreditkartenzahlungen sicherer als die Unterschrift“, erklärt Ertan Piskin, Leiter des Kartengeschäfts bei der Erste Bank, die Neuerung.

Die Umstellung der Kreditkarten erfolgt automatisch nach Ablauf des jeweiligen Gültigkeitsdatums mit der Erneuerung der Karte. (hk)